



Christi Himmelfahrt

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten!

GOTTESDIENSTORDNUNG

(Die Buchstaben hinter den Zeiten bedeuten: R = Reinhausen, S = Sallern)

Sonntag, 21.05. – 6. Sonntag der Osterzeit

L1: Apg 8,5-8.14-17 L 2: 1 Petr 3,15-18 Ev: Joh 14,15-21

- 09.00 (S) Pfarrgottesdienst
MG: Fam Wolfrum f. + Josef u. Martha Schmid
- 10.30 (R) Hl. Messe – Wagner f. + Walburga Kraus
MG: Familie Weigert f. + Centa Winkler
MG: Pia Kath f. Eltern und Angehörige
MG: Alois Bauer f. + Ehefrau
MG: Grillmayer f. + Freunde
MG: Renter f. + Eltern
Kirchenmusik: Neue Geistliche Lieder
Kinderchor und Jugendschola St. Josef Reinhausen
Ingeborg Odvody (Blockflöte) | KMD Thomas Löffelmann (Orgel)
Leitung: Gabriele Löffelmann
- 17.30 (R) Hl. Messe nach Meinung
19.00 (S) Konzert „LASST UNS ALL´ MARIAM LOBEN“

Montag, 22.05. – Hl. Rita

- 18.30 (S) Bittgang von Sallern nach St. Nikola
19.00 (R) St. Nikola: Bittmesse
Bittgang zurück nach Sallern

Dienstag, 23.05. – der 6. Osterwoche

- 18.30 (R) Bittgang von St. Nikola nach Weichs
19.00 Bittmesse am Kinderhaus (*gestaltet vom Kinderhaus St. Maria*)
Bittgang zurück nach St. Nikola

Mittwoch, 24.05. – der 6. Osterwoche

- 18.00 (R) St. Nikola: serbisch-orthodoxer Gottesdienst
➔ 19.00 Dom: Pontifikalamt, anschl. Bittprozession nach St. Emmeram

Donnerstag, 25.05. – CHRISTI HIMMELFAHRT

- 09.00 (S) Festgottesdienst f. + Martha Kutenberger
10.30 (R) Festgottesdienst – Oberhofer f. + Angehörige
MG: Kinder f. + Frieda Wagner
MG: Pillmeier f. + Ehefrau, Mutter und Oma
MG: Reithmann f. + Ehemann Eugen
Kirchenmusik: Josef Rheinberger (1836-1901): »Missa St. Crucis«
*Gerhard Siegl (*1954): »Christ fuhr gen Himmel«*
Chor St. Josef Reinhausen, Ludwig Schmitt (Orgel)
Leitung: KMD Thomas Löffelmann
- 17.30 (R) Hl. Messe nach Meinung

Freitag, 26.05. – Hl. Philipp Neri

- 09.00 (R) Hl. Messe nach Meinung
15.30 (R) Seniorenheim: Maiandacht
18.30 (R) Rosenkranz
19.00 (S) Maiandacht im Aberdeen-Park

Samstag, 27.05. – Hl. Augustinus

- 13.00 (R) Trauung: Andreas Pielmeier und Carina Hoffmann
16.45 – 17.15 (R) Beichtgelegenheit
17.00 (R) Rosenkranz
17.30 (R) Vorabendmesse – K. Pichlmayer f. + Eltern
MG: Moosburger f. + Eltern und Verwandte
MG: Ellmann f. + Ehefrau Johanna
18.00 (S) Rosenkranz
18.30 (S) Vorabendmesse f. + Sieglinde Roth
MG: f. + Karl Pritschet u. verst. Angehörige

Sonntag, 28.05. – 7. Sonntag der Osterzeit

- L1: Apg 1,12-14 L 2: 1 Petr 4,13-16 Ev: Joh 17,1-11a
09.00 (S) Hl. Messe f. + Anna Lintl
09.30 (R) Seniorenheim: Hl. Messe nach Meinung
10.00 (R) St. Nikola: serbisch-orthodoxer Gottesdienst
10.30 (R) Pfarrgottesdienst
MG: Lafazanis f. + Schwiegereltern Georg und Maria Weigert
MG: f. + Anna Franke
MG: f. + Eltern Berta und Karl Hoch
17.30 (R) Hl. Messe f. + Eltern und Geschwister Stadlmayer
MG: Aumüller f. + Ehefrau Barbara und Tochter Irmgard

Ein Wort zum Nachdenken

Danke, Herr, für die Kleinigkeiten, die ich so oft übersehe.

(unbekannt)

Ministranten – Gruppenstunden Reinhausen

Mittwoch	16.45 Uhr	Gruppe „Nikolaus I“
Donnerstag	16.30 Uhr	Gruppe „Clara“
Freitag	14.30 Uhr	Gruppe „Gisbert“
Freitag	15.00 Uhr	Gruppe „Nikolaus II“
Freitag	15.00 Uhr	Gruppe „Antonius“
Freitag	15.30 Uhr	Gruppe „Lidwina“
Freitag	16.00 Uhr	Gruppe „Maria Magdalena“
Freitag	16.00 Uhr	Gruppe „Franziska“
Freitag	16.00 Uhr	Gruppe „Franziskus“
Freitag	16:00 Uhr	Gruppe „Josef“

Bittgänge

Am Montag, 22.05., um 18.30 Uhr machen wir uns auf den Weg von **Sallern nach St. Nikola** und feiern dort die Bittmesse. Anschließend machen wir uns wieder gemeinsam auf den Rückweg nach Sallern. Bei schlechtem Wetter findet die Bittmesse in Sallern statt.

Am Dienstag, 23.05., um 18.30 Uhr machen wir uns auf den Weg von **St. Nikola nach Weichs** zum Bittgang. Am Kinderhaus St. Maria feiern wir die Bittmesse, die von den Kindern von St. Maria mitgestaltet wird. Anschließend gehen wir wieder gemeinsam zurück nach St. Nikola. Bei schlechtem Wetter findet die Bittmesse in St. Nikola statt.

Am Montag und Dienstag entfallen die heiligen Messen um 9.00 Uhr.

Kommunionkinder – Teilnahme an Bittgängen

Auch alle unsere Kommunionkinder nehmen an den Bittgängen von Sallern nach St. Nikola und von St. Nikola nach Weichs teil. Wir wollen Gott Danke sagen dafür, dass er uns im Sakrament der Eucharistie so reich beschenkt hat.

KF Reinhausen – Bittgang und Vorstandssitzung

Die Kolpingfamilie beteiligt sich am Dienstag, 23.05., am Bittgang von St. Nikola nach Weichs um 18.30 Uhr.

Im Anschluss daran findet die Vorstandssitzung im Pfarrheim statt.

Pontifikalamt im Dom

Am Vorabend zu Christi Himmelfahrt, am Mittwoch, 24.05., lädt Bischof Rudolf alle Gläubigen zum Pontifikalamt um 19.00 Uhr in den Dom mit anschließender Bittprozession nach St. Emmeram ein. Anliegen des Bischofs ist es, öffentlich gemeinsam Zeugnis zu geben vom christlichen Glauben.

Die hl. Messe in Reinhausen entfällt deshalb am Mittwoch, 24.05. um 18.00 Uhr.

Maiandachten

In dieser Woche haben Sie an folgenden Terminen Gelegenheit zur Maiandacht:

- ❖ Freitag, 26.05., um 15.30 Uhr im AWO-Seniorenheim
- ❖ Freitag, 26.05., um 19.00 Uhr im Aberdeen-Park

Roahausener Runde

Die Roahausener Runde besucht am Freitag, 26.05., ab 18.30 Uhr gemeinsam die Dult im Hahnzelt.

KF Reinhausen – Neuwahlen

Am Samstag, 27.05., trifft sich die KF Reinhausen um 19.30 Uhr im Pfarrheim zur Generalversammlung mit Neuwahlen. Wir bitten um zahlreiches Erscheinen!

Stadtpfarramt St. Josef Reinhausen, Donaustafer Str. 29, 93059 Regensburg Tel.: 41 8 51 Büro: Mo-Do 9.30 – 12 Uhr Di 16.30 – 17 Uhr Do 16 – 17 Uhr Mail: reinhausen@bistum-regensburg.de IBAN: DE98 7509 0300 0001 1010 56 Homepage: www.pfarrei-reinhausen-sallern.de Ambulante Krankenpflegestation Reinhausen: Tel.: 4 39 39 www.ambulantepflege-reinhausen.de	Pfarramt Mariä Himmelfahrt Sallern Amberger Str. 87, 93057 Regensburg Tel.: 62 1 59 Büro: Mo, Di, Do 9 – 12 Uhr Mi 14 – 18 Uhr Mail: pfarrei-sallern@bistum-regensburg.de IBAN: DE24 7509 0300 0001 1002 54
---	--

*Fabian Pöllinger, ein Ministrant aus Reinhausen, der zurzeit ein Soziales Jahr als Don-Bosco-Volunteer (Freiwilliger Helfer) in Indien macht, hat uns einen Brief von seiner Tätigkeit dort geschrieben. Bitte lesen Sie ihn sich aufmerksam durch.
Er wird Sie sicher bewegen!*

Shiva, der Junge, der nicht weiß, woher er kommt

Nun bin ich schon acht Monate in Coimbatore (Indien) und mein Freiwilligendienst neigt sich langsam dem Ende entgegen (August 2017). In dieser Zeit als Don Bosco Volunteer habe ich einiges erlebt, das mich wohl mein ganzes, weiteres Leben begleiten wird.

Ich möchte Ihnen heute die Geschichte eines Jungen erzählen, dessen Schicksal mich tief bewegt. Ich nenne ihn „Shiva“ („Shiva“ ist einer der wichtigsten Götter des Hinduismus).

Shiva, ein ca. 15jähriger Junge, wurde in den Straßen von Coimbatore von der Polizei aufgegriffen. Sie fragten ihn: „Woher kommst du?“ Er antwortete nicht, gab nur Laute von sich. Die Polizei brachte ihn in unser Projekt nach „Anbu Illam“. Bei uns wurde er ebenfalls nach Herkunft, Familie, Schule etc. befragt. Auch diesmal konnte er sich nur mit Gebärden und unverständlichen Lauten mitteilen. Er blieb bei uns. Jonathan (mein Mitvolunteer) und ich lernten ihn kennen, nachdem er bereits registriert war und bei uns Unterkunft gefunden hatte. Shiva hatte eine riesige, auffällige Narbe auf dem Kopf sowie Narben im Gesicht und an beiden Knien. Durch seine beiden fehlenden oberen Schneidezähne war seine Zunge zu erkennen, die er auffällig nach vorne schob. Dies konnte man sehr deutlich sehen, wenn er uns anlächelte. Ich fragte die, die für die CWS-Kids Verantwortlichen, wer denn der Junge sei. Keiner kannte ihn. Alle Versuche herauszufinden woher er kam und wer er war, „verliefen im Sande“. Sie sagten, er habe eine Beeinträchtigung und einen niedrigen IQ. Er wusste nur seinen Namen, ansonsten konnte er sich nicht verständigen.

Einige Wortlaute, die er von sich gab, hörten sich an, wie der Name eines nahe gelegenen Distriktes.

Man beschloss, ihn dorthin zu bringen. Als man ihn dort fragte, woher er käme und ihm einige Städtenamen nannte, antwortete er auf jeden mit „ja“. Deshalb kam er zu uns zurück, da man vermutete, dass er doch aus unserem Distrikt sei. Nach einiger Zeit fand man heraus, dass er Tamil verstand, aber nur einzelne Wörter sprechen konnte.

Da wir täglich mit den CWS-Kids arbeiten, konnten wir in den letzten drei Monaten erleben, wie sich Shiva veränderte. War er am Anfang teilweise aggressiv,

scheu und verschlossen, wurde er von Tag zu Tag offener und freundlicher. Über seine Vergangenheit werden wir wohl nie etwas erfahren.

Seine zahlreichen Narben, die er nicht nur körperlich, sondern auch seelisch hat, deuten auf eine schwere Zeit in seinem Leben. Wahrscheinlich verbrachte er einige Monate oder Jahre auf der Straße, bevor er zu uns ins Projekt kam. Unser „Security“ und andere Angestellte erzählten uns, dass er des Öfteren Essensreste aus der Abfalltonne nahm.

Mir ist er im Laufe der Zeit ans Herz gewachsen. Jeden Morgen wurde ich von ihm bei der Begrüßung umarmt. Er stritt sich mit anderen Kindern und Jugendlichen, die ihn ärgerten. Besonders glücklich machte ihn das Ballspielen. Man konnte ihm auch einfach einen Ball in die Hand geben, mit dem er sich einige Zeit beschäftigen konnte. Er liebte es, Bilder auszumalen, die man vorgezeichnet hatte. Wenn man ihm Aufmerksamkeit gab, wurde man immer mit einem Lächeln beschenkt.

Sein Lächeln wird mir wohl immer im Gedächtnis bleiben.

Natürlich war von Anfang an klar, dass er bei uns nicht bleiben konnte.

Kinder wie er benötigen eine individuelle Förderung.

Der Abschied fiel uns und dem ganzen Team sehr schwer. Als er abgeholt wurde, wirkte er traurig und war sehr ruhig.

Ich hoffe, dass er sich mittlerweile gut in seinem neuen zu Hause eingelebt hat und es ihm dort gefällt.

In den nächsten Wochen wird ein Team unseres Projektes Shiva besuchen.

Für mich ist dieses Erlebnis ergreifend und ich bin froh, ein Don-Bosco-Volunteer zu sein.

Ganz im Sinne von Don Bosco selbst, der sagt: „Diese Kinder sind Edelsteine, die auf der Straße liegen. Sie müssen nur aufgehoben werden und schon leuchten sie.“

Liebe Grüße

Fabian Pöllinger

Wenn Sie mein Projekt unterstützen wollen oder meinen Blog im Internet lesen möchten: blogs.strassenkinder.de/fabian

Don Bosco Mission

Liga Bank München

IBAN DE66 7509 0300 0102 1418 76

BIC GENODEF1M05

Verwendungszweck: Pöllinger Fabian R511653